

Volksbank eG
Jahresbericht 2018

VORWORT DES VORSTANDS

Die Volksbank eG ist mit einem Wachstum beim Kundengeschäftsvolumen um über 5,1 Prozent auf 3,7 Milliarden Euro im Jahr 2018 weiter auf Erfolgskurs, obwohl das Umfeld für die Banken extrem herausfordernd war. Sie festigt damit ihre Marktposition als starke genossenschaftliche Regionalbank, insbesondere durch Stärkung des Eigenkapitals. Die Zahlen weisen die Volksbank als erfolgreiches Finanzinstitut aus, dessen erfreuliche Ergebnisse sich einmal mehr als nachhaltige Bestätigung der Geschäftspolitik erweisen.

Marktstärke und Dienstleistungsqualität

Das Vertrauen der Bankkunden in die Sicherheit ihrer Einlagen sowie das Vertrauen der Geld- und Kapitalmärkte in die Stabilität des Bankensystems in Deutschland sind ein hohes Gut. Angesichts der Rahmenbedingungen tun wir gut daran, uns auf unsere Stärken zu konzentrieren und an unserem Markterfolg

weiterzuarbeiten. Unsere Mitglieder und Kunden haben sowohl bei ihren Finanzierungen als auch bei den Geldanlagen von der nachhaltigen Marktstärke und Dienstleistungsqualität unserer Volksbank profitiert. So verfolgen wir weiterhin eine nachhaltige Wachstumsstrategie im Kreditgeschäft mit Firmen- und Privatkunden. Die strukturierte Vermögensanlage und der Aufbau einer Altersvorsorge zählen zu unseren Kernkompetenzen.

Regionales Engagement

Dauerhafter Erfolg ist das Resultat eines Netzwerks von Erfolgsfaktoren. Hierzu zählt auch eine soziale Verantwortung, die über das eigentliche Kerngeschäft hinausgeht. Unser Engagement umfasst ebenso Spenden der Bank und der VIA-Stiftung der Volksbank eG wie auch das ehrenamtliche Mitwirken einer Vielzahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vereinen und sonstigen gemeinnützigen Institutionen der Region.

Stetige Weiterentwicklung

Mitglieder und Kunden wissen die mehrfach ausgezeichnete Beratungsqualität ihrer Volksbank vor Ort mit ihrer hohen Transparenz und Fairness zu schätzen. Um den gestiegenen Kundenerwartungen im Hinblick auf eine ganzheitliche und umfassende Beratung zu entsprechen, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter intensiv und fortlaufend geschult, denn schließlich gilt es, den steigenden Anforderungen nicht nur seitens der Kunden, sondern auch hinsichtlich der gesetzlichen Vorgaben zu genügen. Genauso wichtig ist es aber auch, die Volksbank zukunftsfähig zu halten. Diesen Spagat haben wir auch im Jahr 2018 erfolgreich gemeistert.

Warendorf, 31. Januar 2019

Der Vorstand



Rolf Weishaupt
Vorsitzender



Martin Weber



Thomas Schmidt

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 in zahlreichen gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Dabei hat der Vorstand stets ausführlich über die geschäftliche Entwicklung sowie die Liquiditäts-, Ertrags- und Risikolage der Bank berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich zudem umfassend mit der Geschäfts- und Risikostruktur sowie den Projekt- und Investitionsvorhaben der Volksbank eG beschäftigt. Sein besonderes Augenmerk galt dabei den Vorbereitungen zur Umstellung des Betriebssystems der Bank sowie zur Fusion mit der Volksbank im Ostmünsterland eG. Dazu hat sich der Aufsichtsrat mit der strategischen Unternehmensplanung und der operativen Planung auseinandergesetzt. Hierüber fand stets ein

konstruktiver Dialog statt. Alle erforderlichen Beschlüsse und bedeutenden geschäftspolitischen Entscheidungen wurden nach sorgfältiger Prüfung und eingehender Beratung in den gewählten Ausschüssen und im Gesamtplenarum gefasst.

Der Aufsichtsrat hatte Gelegenheit, sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands zu überzeugen. Jahresabschluss, Lagebericht sowie der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses sind vom Aufsichtsrat geprüft und deren Ordnungsmäßigkeit festgestellt worden. Der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung steht im Einklang mit dem Gesetz sowie der Satzung und wird befürwortet. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen und die

vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Den Mitgliedern von Aufsichtsrat und Vorstand gilt an dieser Stelle Anerkennung für die konstruktive und gute Arbeit im Berichtsjahr 2018. Zugleich spricht der Aufsichtsrat den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank seinen besonderen Dank für die Leistungen und die guten Ergebnisse aus. Die Bereitschaft der Gremien und Belegschaften beider Althäuser, aufeinander zuzugehen, respektvoll miteinander umzugehen und sich gemeinsam für den Erfolg der Bank zu engagieren, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein hohes Gut. Wir sind sehr zuversichtlich, dass es auch zukünftig gelingen wird, die Herausforderungen zu meistern und die Chancen für die Volksbank erfolgreich zu nutzen.

Warendorf, 12. März 2019

Für den Aufsichtsrat



Dirk Holterdorf
Aufsichtsratsvorsitzender

UNSERE BANK IM JAHR 2018

Erfolge auf beiden Seiten der Bilanz

Das Kreditgeschäft war wie im Jahr zuvor einer der größten Wachstumsfaktoren. Hauptwachstumsträger waren das Firmenkunden- und das Immobiliengeschäft. Die Kundenforderungen stiegen um rund 9,0 Prozent von 1,062 Milliarden Euro auf 1,158 Milliarden Euro. Wir stellen fest, dass die nachhaltig gute konjunkturelle Lage sowohl bei der Binnennachfrage als auch beim Export eine rege Investitionstätigkeit der Unternehmen nach sich zieht. Das auch deshalb, weil Geldanlagen in Sachwerte, wie z. B. Immobilien, derzeit im Fokus von Privat- und Gewerbetunden stehen.

Über die Erwartungen entwickelten sich die bilanziellen Kundeneinlagen. Mit einem Zuwachs von 4,5 Prozent (2017: 6,6 Prozent) beträgt der Gesamtbestand 1,124 Milliarden Euro.

Gute Ergebnisse auch im Vermittlungsgeschäft

Nicht nur beim klassischen Bankgeschäft, also bei Krediten und Einlagen, ist die Volksbank eG gut aufgestellt. Traditionell stark ist sie in der genossenschaftlichen FinanzGruppe verankert und dort mit den verlässlichen Verbundunternehmen, wie die Union Investment, die R+V

Versicherung, die Bausparkasse Schwäbisch Hall und die DZ-Hyp (WL-Bank) erfolgreich.

Bei dem Verbundpartner Union Investment konnte eine Steigerung von 15,0 Prozent im Sparvolumen erreicht werden. Die Kunden suchen durchaus zu den nahezu zinslosen Geldanlagen in der Bank attraktive Alternativen im Fondsbereich mit überschaubaren Risiken.

Auch die Einlagen bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall konnten erfreulich um 3,3 Prozent gesteigert werden. Immer häufiger werden die Bausparsummen den gestiegenen Immobilienpreisen angepasst.

Das Versicherungsgeschäft mit dem Verbundpartner R+V hat auf hohem Niveau weiter zugenommen. Bei den Lebens- und Sachversicherungen gab es ein Plus von rund 2,9 Prozent.

Im Privatkundengeschäft hat die Volksbank im vergangenen Jahr einen besonderen Beratungsschwerpunkt auf die Themen Altersvorsorge, Absicherung sowie Wohneigentum gelegt. Mitglieder und Kunden profitieren dabei von der ganzheitlichen genossenschaftlichen Beratung, bei der sie gemeinsam mit dem Berater ein individuelles Lösungskonzept zur Erreichung ihrer finanziellen Ziele, Wünsche und Träume erstellen können.

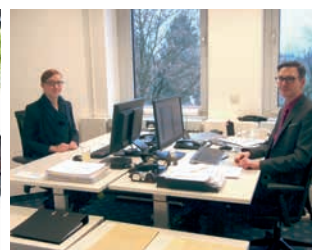
Weitere Kennzahlen der GuV

Anders als erwartet ist das Zinsergebnis nicht weiter gesunken, sondern hat sich mit 28,6 Millionen Euro leicht über dem Vorjahresniveau von 28,5 Millionen Euro gehalten. Das Provisionsergebnis stieg um 2,5 Prozent von 15,4 Millionen auf 15,8 Millionen Euro.

In Summe konnten Personal- und Sachaufwand leicht reduziert werden. Hier ist es gelungen, auf der einen Seite bei schwindenden Margen durch schlanke Prozesse die Kosten zu senken, gleichzeitig aber auch die Volksbank zukunftsfähig zu halten. Der Personalaufwand sank von 19,6 Millionen Euro auf 18,4 Millionen Euro – ein Minus von 5,7 Prozent. Der Sachaufwand stieg um 2,8 Prozent von 10,7 Millionen Euro auf 11,0 Millionen Euro.

Bilanzsumme und Bilanzgewinn

Die Bilanzsumme der Volksbank eG stieg im Geschäftsjahr 2018 von 1,499 Milliarden Euro auf 1,581 Milliarden Euro. Trotz des hohen Kosten- und Margendrucks konnte der Bilanzgewinn von 3,433 Millionen Euro in 2017 im vergangenen Jahr mit 3,369 Millionen Euro nahezu gehalten werden.



Mitgliederzahl nahezu unverändert

Mit 47.966 Mitgliedern blieb die Zahl der Bankteilhaber nahezu stabil. Die Volksbank eG ist damit die größte wirtschaftliche Personenvereinigung im Kreis Warendorf und somit ein wichtiger wirtschaftlicher, aber auch gesellschaftlicher Faktor in der Region.

Qualitätsführerschaft als strategisches Ziel

Insgesamt geht der Gesamtvorstand davon aus, dass letztendlich die Qualität in der Dienstleistung, vom Service über die Analyse bis hin zur individuellen Beratung, ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Regionalbank ist. Vor dem Hintergrund der hohen Regulierungsdichte sind Offenheit, Fairness und Transparenz im Kundengeschäft für die Volksbank eG als Genossenschaft eine Selbstverständlichkeit. Dem Verursacherprinzip entsprechend gibt es keine Quersubventionen. Jedes Produkt und jede Bankdienstleistung wird einzeln kalkuliert, so dass am Ende jedes Mitglied und jeder Kunde auch nur für das bezahlt, was er in Anspruch nimmt.

Stabiles Ergebnis und günstige Risikolage

Das gute Jahresergebnis versetzt die Genossenschaft in die Lage, ihren Mitgliedern eine nennenswert über dem Markt liegende

Dividende in Aussicht zu stellen. Eine weitere Stärkung des Eigenkapitals durch Rücklagenerhöhung und einen weiteren Ausbau der bilanziellen Vorsorgereserven, in Summe etwa 5,5 Millionen Euro, lassen die Volksbank für die Zukunft gut gerüstet sein. Die Bank hält selbstverständlich vollumfänglich die strengereren Eigenkapitalanforderungen ab 1. Januar 2019 ein.

Übergangsjahr 2019 mit neuer EDV und Fusion

2019 wird ein Übergangsjahr sein, in dem gleich zwei außerordentliche Herausforderungen zu meistern sind. Zum einen ist es die Umstellung des EDV-Betriebssystems der Bank. Notwendig wird diese durch die Fusion der genossenschaftlichen Rechenzentren GAD und Fiducia im Jahr 2016. Die Umstellung wird am Wochenende des 13./14. April 2019 vollzogen. Bis dahin gilt es, alle Prozesse in der Bank auf das neue Betriebssystem hin anzupassen und die komplette Belegschaft zu schulen. Eine Herkulesaufgabe, wie die Erfahrungen der bereits umgestellten Volksbanken zeigen.

Zusätzlich steht danach die Umsetzung der Fusion mit der Volksbank im Ostmünsterland eG, Harsewinkel, an. Dieser Zusammenschluss war in beiden Vertreterversammlungen in 2018 beschlossen worden. In 2019 wird es zunächst im

April noch einmal getrennte Vertreterversammlungen zur Verabschiedung der jeweiligen Jahresabschlüsse der Einzelbanken geben, bevor dann Mitte des Jahres die juristische Fusion und im November 2019 die technische Zusammenlegung anstehen.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Wir sehen uns auf einem guten Weg, beide Großprojekte auch gut zu meistern. Hier gebührt schon jetzt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider Volksbanken Lob und Anerkennung. Denn ohne deren großes Engagement wäre eine solche Herausforderung in einem Geschäftsjahr nicht zu vollbringen.

Warendorf, 12. Februar 2019

Der Vorstand



BILANZ

Aktivseite		Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
Barreserve		51.603	25.320
Forderungen an Kreditinstitute		87.496	116.608
Forderungen an Kunden		1.157.759	1.062.332
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		154.729	152.928
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		63.068	75.277
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		51.273	51.428
Anteile an verbundenen Unternehmen		280	280
Treuhandvermögen		3	5
Immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen		8.689	9.580
Sonstige Vermögensgegenstände		6.355	5.522
Rechnungsabgrenzungsposten		159	216
Summe der Aktiva		1.581.414	1.499.496
Passivseite	T€	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		321.804	294.116
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen	458.194		454.690
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	664.295		618.151
bb) mit vereinb. Laufzeiten oder Kündigungsfrist	1.299		2.080
		1.123.788	1.074.921
Verbriefte Verbindlichkeiten		--	--
Treuhandverbindlichkeiten		3	5
Sonstige Verbindlichkeiten		3.149	2.510
Rechnungsabgrenzungsposten		95	126
Rückstellungen		5.325	5.619
Fonds für allgemeine Bankrisiken		30.000	27.000
Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	19.029		19.566
b) Kapitalrücklage	--		--
c) Ergebnisrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	33.952		33.500
cb) andere Ergebnisrücklagen	40.900		38.700
d) Bilanzgewinn	3.369		3.433
		97.250	95.199
Summe der Passiva		1.581.414	1.499.496
Eventualverbindlichkeiten		29.406	31.836
Unwiderrufliche Kreditzusagen		83.750	82.762

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
Zinsüberschuss und ähnliche Erträge	28.649	28.526
Provisionsüberschuss	15.809	15.424
Sonstige Erträge	1.936	1.832
Personalaufwand	18.447	19.558
Sachaufwand und sonstige Aufwendungen	11.445	14.135
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.306	1.362
Bewertungsaufwendungen für Forderungen und Wertpapiere	6.110	3.699
Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	9.086	7.028
Steuern	2.717	3.595
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	3.000	--
Jahresüberschuss	3.369	3.433

Ergebnisverwendungsvorschlag der Volksbank eG für das Geschäftsjahr 2018

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

	€
4 % Dividende	759.650
Gesetzliche Rücklage	409.395
Andere Ergebnisrücklagen	2.200.000
Jahresüberschuss	3.369.045

Warendorf, 12. Februar 2019

Volksbank eG
Der Vorstand

Rolf Weishaupt
Vorstandsvorsitzender

Martin Weber
Vorstandsmitglied

Thomas Schmidt
Vorstandsmitglied

Bestätigungsvermerk

Der vollständige Jahresabschluss wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der vollständige Jahresabschluss wird nach Feststellung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Bei der dargestellten Bilanz handelt es sich um eine Kurzform ohne Anhang.



Wesentliche GuV-Positionen stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

- Zinsüberschuss stieg um 0,4% von 28,5 Mio. € auf 28,6 Mio. €
- Provisionsüberschuss stieg um 2,5% von 15,4 Mio. € auf 15,8 Mio. €
- Personalaufwand sank um 5,7% von 19,6 Mio. € auf 18,4 Mio. €
- andere Verwaltungsaufwendungen stiegen um 2,8% von 10,7 Mio. € auf 11,0 Mio. €

Herausgeber:
 Volksbank eG
 Münsterstraße 34
 48231 Warendorf
 info@volksbank-eg.de
 www.volksbank-eg.de

Idee, Konzept und Gestaltung:
 Marketingabteilung Volksbank eG
 Agentur GEISTREICH

Fotografie:
 MICHAEL C. MOELLER, Foto Kaup, Eigene

Druck:
 Darpe Industriedruck GmbH & Co. KG